

Heimatspiegel



Verbandsgemeinde

Wethautal

mit Sitz in der Stadt Osterfeld



Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Mertendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal

Jahrgang 14 · Nummer 6 · **Donnerstag, den 30. März 2023**

In dieser Ausgabe:

- | | |
|--|---------|
| 1. Bürgermeisterwahl in Osterfeld, ein Rückblick | Seite 3 |
| 2. Wird ein Spielplatz zum Zankapfel der Dorfgemeinschaft? | Seite 4 |
| 3. Frauentagsfeier in Löbitz | Seite 6 |



Die Verbandsgemeinde Wethautal wünscht allen Bürger*innen

ein fröhliches Osterfest

Ihre Verbandsgemeindebürgermeisterin Kerstin Beckmann
sowie die Bürgermeister*in der Mitgliedsgemeinden



Die nächste Ausgabe
erscheint am:

Donnerstag, dem 13. April 2023

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge:

Donnerstag, der 30. März 2023

NICHTAMTLICHER TEIL

Mitteilungen aus der Verwaltung

Schöffenvwahl 2023 - Ehrenamtliche Richter gesucht!



Im ersten Halbjahr 2023 werden bundesweit die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit von 2024 bis 2028 gewählt. In unseren Mitgliedsgemeinden werden für das Schöffenamnt in Erwachsenenstrafsachen Frauen und Männer gesucht, die an den Amtsgerichten Naumburg und Zeitz sowie dem Landgericht Halle als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung teilnehmen.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, in einer unserer Mitgliedsgemeinden wohnen und am 01.01.2024 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein. Von den zukünftigen Schöffen werden unter anderem soziale Kompetenz, Lebenserfahrung, Menschenkenntnis, Unparteilichkeit und die Bereitschaft sich über ihre Rechte und Pflichten sowie Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden, erwartet. Weitere Informationen, Ausschlusskriterien sowie Bewerbungsformulare für die Schöffenvwahl erhalten Sie auf den Internetseiten www.schoeffenwahl2023.de und www.schoeffenwahl.de. Interessenten für das Schöffenamnt richten Ihre Bewerbung bitte bis zum **11.04.2022** an die Verbandsgemeinde Wethautal, Corseburger Weg 11 in 06721 Osterfeld. Bei Fragen zur Schöffenvwahl können sie sich schriftlich an die angegebene Adresse der Verbandsgemeinde Wethautal, per E-Mail an buerovbm@vgem-wethautal.de oder telefonisch an die 034422 41439 wenden.

Ausfall von Sprechzeiten

Hiermit wird bekannt gegeben, dass die Sprechzeit des Bürgerbüros Osterfeld am Donnerstag, 13.04.2022, entfällt.

gez. Beckmann
Verbandsgemeindebürgermeisterin

Heimatspiegel Verbandsgemeinde Wethautal



Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Mertenndorf, Molauer Land, Schönbürg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal. Der Heimatspiegel erscheint vierzehntäglich, jeweils in den ungeraden Wochen.

Herausgeber: Verbandsgemeinde Wethautal, Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld, Telefon 03 44 22/4 14 -0 vertreten durch die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Freitag, der 31. März 2023, 9.00 Uhr

IMPRESSUM

Die Feuerwehren informieren



Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

epaper.wittich.de/2818

Die Ortsfeuerwehr Weickelsdorf wird nun auch etwas smarter

Im März dieses Jahres wurde auch bei der Ortsfeuerwehr Weickelsdorf das Alarmsystem eingebaut und in Betrieb genommen. Dieses Gerät inklusive **Monitor, Drucker, App und Smart-Steuerung** ist eine erhebliche Erleichterung insbesondere für die Führungskräfte als auch für nachrückende Kameraden im Einsatzfall. Alle benötigten Informationen sind einfach und deutlich erkennbar.

Bei einer **Alarmierung** stellt die technische Neuerung alle Einsatzinformationen auf einen Blick dar. Unter anderem werden der Einsatzort innerhalb einer Kartendarstellung, alarmierte Fahrzeuge und Einsatzkräfte übersichtlich auf einem Monitor in der Fahrzeughalle angezeigt. Die Mitglieder der Feuerwehr Weickelsdorf können innerhalb einer **App**, die bei Alarmierung automatisch geöffnet wird und sich akustisch deutlich bemerkbar macht, eine Rückmeldung über Ihre Verfügbarkeit geben. Vor Ausfahrt der Fahrzeuge ist es dem Team nun möglich den genauen Personalansatz zu erfassen und zu organisieren.

Durch die **Smart-Steuerung** werden nun auch bei Alarmierung das Licht im Gerätehaus und die Absauganlage der Fahrzeuge automatisch nach vorgegebenen Zeiten gestartet.

Auch für den täglichen Gebrauch, bspw. für Organisation und Ausbildung, erfolgt nun auf einer abweichenden **Bildschirmansicht** eine Anzeige aller aktuellen Termine der Ortsfeuerwehr, eine Übersicht über vergangene Einsätze und ein freies Informationsfeld für Hinweise, Personaleinteilung und Fahrzeugbesetzung.



Alarmdispatcher Bildschirm (Quelle Foto FF Weickelsdorf)

Den Einbau aller technischen Geräte und die Vorbereitung der Anbindung des Systems an die vorhandene Gerätehaustechnik leisteten die Kameraden in Ihrer Freizeit. Wir möchten uns auch beim Sachbearbeiter Brandschutz Herrn Dietl für die Unterstützung bedanken. Im Moment werden noch kleinere Fehler durch den Hersteller des Systems beseitigt. Wir sind optimistisch, dass wir zeitnah das System uneingeschränkt nutzen können.

Eine Beschaffung aus den Haushaltsmitteln der Verbandsgemeinde war nicht möglich. Aus diesem Grund wurde der Kauf ausschließlich aus Spenden von Unternehmen der Region finanziert. Deshalb möchten sich die Mitglieder der Feuerwehr Weickelsdorf bei allen unterstützenden Unternehmen ausdrücklich bedanken. Ohne die unkomplizierten und großzügigen Spenden hätte das Projekt niemals in dieser Form umgesetzt werden können.

Die Ortsfeuerwehr Weickelsdorf sagt **DANKE** zu folgenden Firmen:

- Bäckerei Stefan Zuleeg
- Danpower Pelletproduktion GmbH
- Ingenieurbüro TBV GmbH
- NOVA Weickelsdorf GmbH & Co.KG
- SimonsVoss Technologies GmbH
- Thüringer Mühlenwerke GmbH
- TotalEnergies-Autohof Tino Ruppert
- Weickelsdorfer Agrar GmbH
- Wolfram Krebs Aluminiumprofile e.K.

Christian Drescher
Ortswehrleiter FF Weickelsdorf

Mitteilungen aus den Gemeinden

Stadt Osterfeld

Bürgermeisterwahl in Osterfeld

„Nur jeder fünfte war bei der Wahl“, titulierte die MZ am 7. März das Wahlergebnis in Osterfeld und verwies auf noch im Herbst dieses Jahres anstehende Wahlen. Die Wahlbeteiligung lag bei knapp 23 Prozent, zu der im Wahllokal Kleinhelmsdorf 96 Wähler und im Osterfelder Wahllokal 174 Wähler, von insgesamt 2.074 Wählern beigetragen hatten. 198 Wähler gaben ihre Stimme per Briefwahl ab. Davon waren 19 Stimmen auch noch ungültig. Ist dieses Wahlergebnis nun Ausdruck von Wahlmüdigkeit? Oder weil es nur einen Bewerber um das Amt gab, der auch bereits dieses inne hat?

Hans Peter Binder ist der alte und neue Amtsinhaber und sieht das Ergebnis gelassen.

Wahlsieger werden nicht nur an der Persönlichkeit, sondern vor allem an dem Erreichten gemessen.

Für die Stadt Osterfeld sind auf alle Fälle die umfangreichen Baumaßnahmen zu nennen, die in Gemeinschaft mit dem AZV, der MIDEWA und der Verbandsgemeinde auf den Weg gebracht wurden. Aber auch Einzelmaßnahmen, wie die Sanierungen der alten Turnhalle und der Kegelbahn in Osterfeld zählen dazu. Weiterhin gehören auch die Zaunanlage für den Sportplatz in Osterfeld und der Toilettencontainer für den Sportplatz in Haardorf dazu.

In der Amtszeit von Hans Peter Binder wurden Grundstücksverkäufe auf den Weg gebracht, die sowohl Geld in die Hauskassette gespült, aber auch zur weiteren Entwicklung von Unternehmen beigetragen haben. Zu nennen seien hier die Mühle „Weltgold“ (Spatenstich/s. Foto) und das Unternehmen Simon & Voss im Gewerbegebiet Heidegrund. Bürgermeister und die Stadträte ringen ständig um die soziale und kommunale Weiterentwicklung zur Gewährleistung der Teilhabe seiner Bürger in der Gemeinschaft.

Der in der kommenden Stadtratssitzung stehende Beschlusssentwurf zur Fortschreibung des integrierten städtischen Entwicklungskonzepts wird weitere Herausforderungen an die Bürgerschaft stellen, aber auch zu einer größeren Zufriedenheit beitragen, zu erwähnen sei hier z. B. einen behindertengerechten Zugang im Rathaus zu schaffen. Eine Herausforderung für alle, um künftig die Stadt gemeinsam weiter zu gestalten. Dafür sollte auch jeder sein Wahlrecht ausüben.

Tex u. Foto: W. B.



10 Jahre Osterbrunnen in Kleinhelmsdorf



Der Frühling ließ in diesem Jahr lange auf sich warten! Mehrere Male wurde das Schmücken des Osterbrunnens wegen Kälte, Regen sowie wiederholten Schneefällen verschoben. Welch ein Desaster – Ostern rückt immer näher. Endlich war es so weit. Frühlingshafte Temperaturen, Sonnenschein und die Motivation aller Beteiligten ließ die Erwartungen steigen. Im zehnten Jahr des Bestehens des Osterbrunnens müssen wir alles geben, um ihn noch schöner zu gestalten. Grünes zum Binden stellten dafür Diana und André Sölle zur Verfügung. Vielen lieben Dank dafür. Der Zuschnitt der Zweige fand, wie bereits zur Tradition geworden, in der Tischlerei bei Posers statt. Dafür hatte Hans Jürgen gut eingheizt. Dankeschön dafür, das ist nicht selbstverständlich. Vor zehn Jahren, als alles begann: Singegruppe und Sportfrauen aus Roda/Weickelsdorf motiviert durch Birgit Berthold – sie brachte die Idee, einen Osterbrunnen zu errichten, von einem Besuch aus Franken mit, traf man sich in der Tischlerei bei Posers, um gemeinsam zu singen und zu beraten. Den Grundstock für das Bauteil legten Hans Jürgen Poser sowie Gerd Schumann. In der alten Stellmacherei bei Posers bauten beide aus Metall ein Gestell. Damals wurden 701 Hühnereier ausgeblasen und 200 Kunststoffeier angebracht. Seit einem Jahr habe es bei den Beteiligten nur Rührei gegeben, scherzte Birgit Berthold damals. Die ortsansässige Singegruppe sowie die Sportfrauen der Gruppe „Super Heidi“ nahmen das Vorhaben gemeinsam in Angriff. Die Eier am damaligen Osterbrunnen trugen die Handschrift der ungefähr 40 Mitstreiter. Manche wurden einfach mit dem Finger bedruckt, andere filigran bemalt, die nächsten wegen der angestrebten Wetterbeständigkeit mit glänzendem Autolack besprüht. Die Kreativität kannte keine Grenzen. Bei genauerem Hinschauen entdeckte man auf den bemalten Eiern die Namen der Mitstreiter. Nach dem Schmücken des Osterbrunnens fand die Einweihung schon damals in der Stellmacherei bei Posers statt. In geselliger Runde wurde dort gefeiert. Und wie es sich für eine Singegruppe gehört, auch kräftig der Frühling herbei gesungen.



Geselligkeit wird in Kleinhelmsdorf groß geschrieben, das hält die Truppe im Dorf auch heute noch zusammen.

Der Osterbrunnen ist fertig und wird in den nächsten Wochen die Herzen der Menschen erfreuen.

Wir wünschen uns für die Zukunft, dass es noch mehr fleißige Helfer bei solchen Aktionen im Ort gibt.

Neulinge sind jederzeit willkommen, wie dieses Mal Thea Böhm, die uns mit ihrer Mutti sehr unterstützt hat.

Frohe Ostern allen Lesern und ihren Familien sowie ein sonniges Frühlingserwachen.

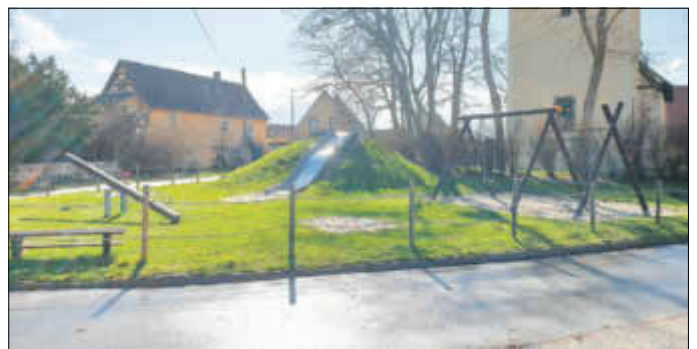
Text und Fotos M. M.

Wird ein Spielplatz zum Zankapfel der Bewohner oder festigt er doch die Dorfgemeinschaft

Das rund 256 Einwohnerzählende Dorf Kleinhelmsdorf zählte vor rund 120 Jahren, 72 Kinder. Dreißig Jahre später waren es 42 Kinder, um deren Freizeitbetätigungen sich die damaligen Gemeinderäte einen „Kopf“ machten. Erstmals wurde 1939 ein Sport- und Spielplatz „Am Wiesenborn“, etwa am Standort des heutigen Feuerlöschteiches errichtet. Dann war Krieg und die Wiederbelebung des Dorfes begann, bis 1958 entstand ein Sportplatz in der ehemaligen Sandgrube.



1995 ließ die Gemeinde einen Bolz- und Spielplatz am Standort des heutigen Bolzplatzes errichten. Viele Bürger waren über eine ABM-Maßnahme beschäftigt! Wegen gesundheitsgefährdeter Sträuchern, wurde der dann in den Rittergutpark verlegt und 2005 an dem heutigen Standort neu errichtet. Und nun scheint der Standort zum Zankapfel der Bewohner zu werden, zumindest deren Kinder den Spielplatz nutzen. Eine Aussprache mit etwa 25 Bürgern und Kindern, bestehend aus Befürwortern für einen Verbleib und Gegnern für eine Umleitung in den Gutspark, dem Bürgermeister Hans-Peter Binder und der Fraktion der Wählergemeinschaft vor Ort, sollte die künftige Standortfrage klären.



Die siebenjährige Mia Bahre machte sich zur Sprecherin für eine Verlegung in den Gutspark. Der Platz sei zu klein und einige Spielgeräte seien veraltet. Sie fand Zustimmung. Dagegen standen z. B. Argumente wie Windbruch und somit Verletzungsgefahr für spielende Kinder, aber auch, dass der Gutspark für Spiele und Aufenthalte kein Tabu bedeutet. „Neubürger“ im Dorf, Lukas Löwe, eigentlich ein Unterstützer für Mia Bahre, regte einen Kompromiss an. Der jetzige Standort sollte erhalten bleiben, allerdings wären Erneuerungen von Spielgeräten und Sicherheitsmaßnahmen notwendig. Der Bürgermeister und die Stadträte waren erleichtert und ein weiteres Miteinander in der Dorfgemeinschaft scheint gesichert, so ein erstes Fazit. Die bevorstehende Haushaltsdebatte im Stadtrat wird's zeigen, ob man zu seinen Zusagen steht.

Text: W. B., Foto: Archiv

Gemeinde Meineweh



„Heut ist Karneval in Meineweh am Maibach“



Ein wirklich tolles Erlebnis. Aschermittwoch längst vorbei. Na und, dachten sich die Initiatoren vom Feuerwehrverein und der Feuerwehr Meineweh, als ob uns solche Vorgaben schon mal interessiert hätten. Mit dem ZCV „Zeitler Carnivals Verein“ abgestimmt und schon stand der Termin fest. Nach zwei Jahren Corona endlich wieder einmal ein Fasching.

Die Feierhalle wurde von den Vereinsmitgliedern und Helfern gereinigt, geschmückt und für die Veranstaltung hergerichtet. Die Disco „New Maschine“ baute auf und am 25.02.2023 pünktlich um 15.00 Uhr ging es los mit dem Kinderfasching. Die Kameradinnen und Kameraden übernehmen die Versorgung und mit einem kleinen Kuchenbasar und Zuckerwatte wurde für die Verpflegung gesorgt. Ei was für tolle Kostüme da über die Fläche huschten. Keine Comicfigur, keine Märchenfigur, kein Magier wurde ausgelassen. Alle Kostüme waren vertreten. Jedes für sich schön und in der Masse ein bunter Reigen kleiner Närrinnen und Narren, mit ihren Eltern und Großeltern. Die Akteure vom ZCV übernahmen die Regie und ein ganz tolles Kinderprogramm mit Musik, Tanz und guter Laune sorgte für Begeisterung und gute Laune, für Spaß und die nötige Kurzweil und im Nu war die Zeit schon um. Über 60 Kinder tobten in ihren Kostümen und zogen gemeinsam mit den Künstlerinnen und Künstlern des ZCV in einer langen Polonaise durch den Festsaal. Ermüdet und beladen mit Kamelle ging es auf den Heimweg, denn um 19.33 Uhr war der Start für den großen Faschingsabend.



Da waren die Erwachsenen gefragt, ob sie auch so viel Spaß und gute Laune verbreiten konnten, wie ihre Sprösslinge wenige Stunden vorher. Im Vorverkauf ist ein Ausverkauf erfolgt. Kein Platz war mehr frei und so konnte pünktlich begonnen werden. Die Kostüme waren genauso vielfältig, wie bei den Kindern und ich will gar nicht wissen, welchen Zeitfundus manch Närrin oder Narr benötigt haben, um wieder einigermaßen ins Alltagsleben, ohne Schminke zurückkehren zu können. Mit Pauken und Trompeten, mit „ZCV-Helau“ und „Meineweh-Helau“, mit Glitzer und Glamour, marschierte die komplette Equipe des ZCV ein. Die gute Stimmung kochte und ein wunderschönes, hochwertiges und vor allen Dingen lustiges Programm riss die Närrinnen und Narren mit und auch von den Bänken. Ein jeder der einzelnen Programmpunkte konnte sich sehen lassen und war sehenswert.



Das Prinzenpaar, die Funkengarde, das Männerballett, der Büttendredner, alle ein Rausch wunderschöner Kostüme, gelebter Begeisterung und großen Könnens. Alles ehrenamtlich und in der Freizeit organisiert, geübt, geprobt, gelernt und geschrieben. Einfach nur Respekt und ein riesengroßes Dankeschön, verbunden mit den besten Wünschen für die Gesundheit und die Zukunft im und mit dem ZCV. DJ Karsten hat auch nach dem Programm mit seinen Musikbeiträgen

die Tanzfläche gerockt und die gute Laune bis zum Ende des Abends beibehalten und hochgehalten. Die Kameradinnen und Kameraden haben dafür gesorgt, dass keiner hungern oder dürsten musste und so waren Fischbrötchen, Fettbommen, Wiener und Getränke bis zum Ende der Veranstaltung vorrätig. Im Nachgang bleibt festzuhalten: „Wer nicht dabei gewesen ist, hat echt etwas großes und schönes verpasst.“ Eine gelungene, schöne und anspruchsvolle Veranstaltung, mit viel Freude, Spaß, Witz, guter Laune und ganz großen Können hat die Begeisterung für gelebte Gemeinsamkeit emporgehoben und auf eine neue Stufe gehoben. Ein Dankeschön an die Kameradinnen und Kameraden des Feuerwehrvereins und der Feuerwehr, an deren Helfer, besonders auch an die lustige und professionelle Truppe des ZCV und an das Team um „New Maschine“. Ein schöner Tag und besonders der Abend, haben bleibende Erinnerungen bei den

Meinewehern und ihren Gästen hinterlassen. So blicken wir voraus, wenn es in einem Jahr wieder heißt: „Heut ist Karneval in Meineweh am Maibach“ und bis dahin viel Gesundheit und behalten wir alle unsere gute Laune. Auch wenn die Zeiten mal traurig sind, dürfen wir gute Laune haben und wenn wir lustig feiern, dürfen wir auch mal traurig sein. Diese Mischung bestimmt das Leben. Es gibt nicht nur Sonnenschein aber auch nicht nur Trübsal. Es liegt an uns, wie wir es sehen und erleben.

Frank Müller

Gemeinde Mertendorf

Löbitzer Pfingst- und Heimatverein pflegt ein Relikt und erntet viel Zuspruch



Das Relikt, Frauentagfeier aus DDR-Zeiten, wird in Löbitz seit Jahrzehnten im dortigen Kulturhaus der Gemeinde durchgeführt und findet viel Zuspruch, wie die Jahre zuvor. Zum einen, weil die Wohlfühlatmosphäre stimmt, zum anderen aber, weil die Mitstreiter vom Verein und besonders dessen „Anführer“ Dieter Glotz, ein beständiger Gastgeber ist. Das ist möglich, weil dieser Verein Unterstützung bei der Gemeinde und dem Bürgermeister Armin Kunze findet. Zwei Jahre Corona und somit auch Ausfall der beliebten Veranstaltung, haben keine Veränderungen an Inhalten oder auch am Ambiente gezeigt.

Etwa einhundert Menschen sind an dem 11. März der Einladung nach Löbitz gefolgt. Man herzte sich zur Begrüßung und war bemüht möglichst wie gewohnt beieinander zu sitzen.



Kurze Begrüßung und anerkennende Worte vom Bürgermeister, alsdann der Startschuss zum Kuchenbüfett (s. Foto) erfolgte. Die Naumburger Musikanten unterhielten die Gesellschaft und flotte Lieder animierten zum Tanz. Jens Bähing aus Rudolstadt unterhielt dann mit Comedy Entertainment als „Scherzbube“ und auch als „Mutter Ute“ und erntete viel Applaus. Bis hierher, nur Lob und Dank an die Organisatoren. Anke Bernhardt (48) aus Osterfeld und Helga Aehnelt (84) aus Löbitz waren mehr als zufrieden. Gudrun Rödiger (70) aus Pauscha war zum ersten Mal hier und angenehm überrascht. Überrascht war man auch bei der Einladung zum kalt/warmen Abendbüfett. Dieter hatte mal wieder alle Register für die Reliktpflege gezogen. Und die Nelke zum Abschied bleibt allen in guter Erinnerung. Bis zum nächsten Jahr und hoffentlich auch mit diesem Publikum und „unserem Dieter“, das war auch eine deutliche Ansage von Veronika Kunze aus Punkewitz.

Text u. Fotos: W. B.

Gemeinde Schönbürg

Neues von den Schönbürger Blasmusikanten

Der Nachwuchs wächst heran und findet seine Freude an der Blasmusik, sowie dem Beisammensein im Musikverein. Damit das auch so bleibt, haben sich die Schönbürger Blasmusikanten etwas Besonderes ausgedacht. Mit den Jugendbeauftragten der Kapelle ging es am Samstag, den 18.03.23 nach Jena in die Kletterhalle.



Dort hieß es nach einer kleinen Einweisung und dem Anlegen der Kletterausrüstung, ab an die Wand. Mutig erkletterten die Jungmusikanten schwindlige Höhen und mussten augenblicklich in ihre eigenen Fähigkeiten, als auch in die ihrer Partner, welche vom Boden aus absicherten, vertrauen. Ob steil nach oben, Schräglage oder Kopfüber, die Nachwuchsstars der Schönbürger meisterten jede Herausforderung mit Spaß und Erfolg.



Nach all der Anstrengung gab es schließlich am Boden die Belohnung. Bei einem gemütlichen Grillerchen im Garten der Kletterhalle, lies man die vergangenen Stunden Revue passieren und genoss dabei Leckereien vom Grill und Brause vom Fass. Rundum ein gelungener Tag für ALLE!

Sie möchten die Jungmusikanten live in Aktion erleben? Dann kommen Sie am 2. April 2023 auf die Schönbürg. Denn im Glashaus der Burgruine veranstalten um 15 Uhr die Schönbürger Blasmusikanten ihr traditionelles Frühlingskonzert und laden Sie dazu recht herzlich ein.

RAN AN DIE BEILAGEN!

**EGAL OB PROSPEKTE,
FLYER, BROSCHÜREN**

mit uns kommen Sie gut an!

Zuverlässige Beilagenverteilung.
Fragen Sie uns einfach!

beilagen@wittich-herzberg.de



Sonstige Behörden und Stellen

Kurse der Volkshochschule Burgenlandkreis „Dr. Wilhelm Harnisch“

Anmeldungen über: Geschäftsstelle Zeitz

Domherrenstr. 1, 06712 Zeitz, Tel.: 03441 879112, Fax.: 03441 879306

www.vhs-burgenlandkreis.de



Kurs-Nr.	Titel	Beginn	von - bis (Uhr)		Termine
23FZ3050C1	Ostergeschenke aus der Küche	Donnerstag, 30.03.2023	17:00	21:00	1 Termin
23FZ2090D	Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene	Dienstag, 04.04.2023	17:00	19:15	6 Termine
23FZ5013B	Excel - Aufbaukurs	Mittwoch, 05.04.2023	16:30	19:30	3 Termine
23FZ5018B	Smartphone & Tablet - App-Welt „System und Basisanwendungen“	Dienstag, 11.04.2023	17:15	21:00	1 Termin
23FZ2100G	Klöppeln für Anfänger	Dienstag, 11.04.2023	16:30	18:00	3 Termine
23FZ2090G	Kleidungsstücke selber nähen	Mittwoch, 12.04.2023	17:00	20:00	8 Termine
23FZ2130R	Alte Lieder singen	Dienstag, 18.04.2023	18:00	18:45	10 Termine
23FZ3022A	NEU - Cuba Fitness	Dienstag, 18.04.2023	17:00	17:45	12 Termine
23FZ3010B	Achtsamkeit Kindern beibringen - ein Angebot für Eltern, Erzieher ...	Mittwoch, 19.04.2023	17:30	19:00	4 Termine
23FZ1030A	Einkommensteuererklärung für Rentner	Donnerstag, 20.04.2023	16:00	18:15	1 Termin
23FZ1030C	„Früher in Rente“ oder „Rente mit 63“	Donnerstag, 20.04.2023	17:00	18:30	1 Termin
23FZ2050A	Gesellschaftstanz - Anfängerkurs	Samstag, 22.04.2023	10:00	11:30	10 Termine
23FZ5040A	10-Finger-Tastschreiben - auch für Kinder/Jugendliche geeignet	Samstag, 22.04.2023	09:00	12:00	3 Termine

Dies stellt einen Auszug aus dem Kursangebot der VHS dar. Änderungen/Irrtümer bleiben vorbehalten. Die Anmeldung in der Geschäftsstelle ist erforderlich.

Weitere Informationen zum Anmeldeverfahren, Kursinhalten sowie den technischen Voraussetzungen bei Webinaren können Sie auf unserer Webseite unter www.vhs-burgenlandkreis.de einsehen.

VHS Zeitz



Kreisverkehrswacht BLK - Naumburg und Umgebung e. V.

Sie rettet Leben

Wenn es kracht im Straßenverkehr müssen Rettungskräfte so schnell als möglich zur Unfallstelle gelangen können. Damit das auf Autobahnen gelingt, müssen Autofahrer/innen eine Rettungsgasse bilden. Sie sind dazu verpflichtet unverzüglich die Autobahn für Einsatzfahrzeuge passierbar zu machen.

Wie ist eine Gasse zu bilden?

Die obige Zeichnung zeigt, dass die Fahrzeuge auf der äußersten linken Spur nach links ausweichen, alle anderen weichen nach rechts aus.

Nach dem Prinzip „Rechte Hand“:

- Daumen (zeigt nach links) = linke Spur
- Zeigefinger und Mittelfinger (zeigen nach rechts) = rechte Spuren
- dazwischen können Einsatzkräfte passieren

Der Standstreifen bleibt frei.

Um vor einem Stau zu warnen, darf kurzzeitig die Warnblinkanlage eingeschaltet werden. Wer die Rettungsgasse pflichtwidrig befährt, dem droht folgende Strafe:

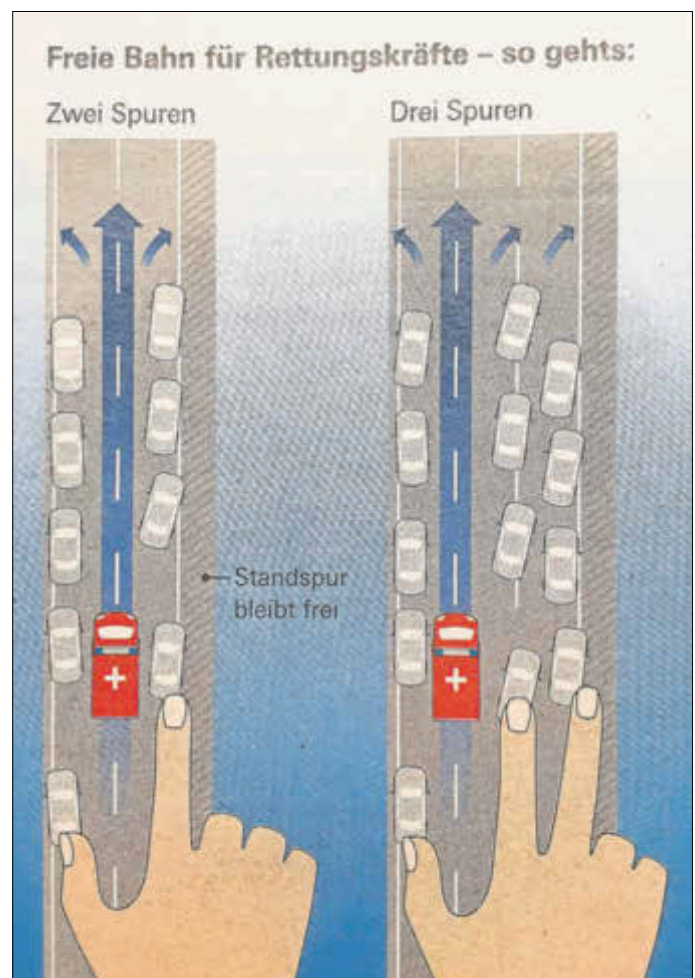
200 € (und mehr), zwei Punkte in Flensburg und ein Monat Fahrverbot.

Wann ist die Rettungsgasse zu bilden?

Nach § 11, Absatz 2 der Straßenverkehrsordnung muss eine freie Gasse gebildet werden „sobald Fahrzeuge mit Schrittgeschwindigkeit fahren oder sich Fahrzeuge im Stillstand befinden“. „Sobald“ bedeutet hier: unverzüglich, sofort, ohne zu überlegen.

Denn Rettungskräfte müssen ungehindert zur Unfallstelle gelangen können.

Hans-Martin Ilse, Vorsitzender
Kreisverkehrswacht Burgenlandkreis,
Naumburg und Umgebung e. V.
Badstraße 2, 06618 Naumburg, Tel.: 03445 704705
verkehrswacht@mail.de
www.verkehrswacht-nmb.de



Quelle: ADAC

Neues Jahr, neues Glück - der Geo-Naturpark freut sich über Ihre schönsten Fotos für den Kalender 2024

Sie sind gern im Geo-Naturpark Saale-Unstrut Triasland unterwegs, genießen die Landschaft und machen gerne Fotos? Das trifft sich gut, der Geo-Naturpark ist auf der Suche nach Ihren schönsten oder spektakulärsten Fotos für den Kalender 2024.

Sie entscheiden, was Sie an unserer einzigartigen und abwechslungsreichen Natur- und Kulturlandschaft zeigen möchten. Von wilden Orchideen und anmutigen Weinreben bis zu imposanten Burgen ist jeder Beitrag vom Geo-Naturpark gern gesehen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Ihre Bilder müssen im Gebiet des Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland aufgenommen sein. Um eine gute Druckqualität zu erreichen, sollten die Bilder im Querformat mit mindestens 12 Megapixeln vorliegen. Weitere Spezifikationen und den Upload finden Sie unter dem Dauerlink:

<https://pollunit.com/de/polls/kalender-naturpark-saale-unstrut>

Seien Sie bei der Gestaltung des Naturparkkalenders 2024 dabei! Der Fotoupload ist bis zum 30. April 2023 freigeschaltet. Danach können alle Interessierten über ihre Favoriten abstimmen. Übrigens: Die Fotografinnen und Fotografen der 12 Gewinnerfotos erhalten jeweils einen Kalender 2024 und einen weiteren tollen Gewinn aus der Saale-Unstrut Region. Es lohnt sich teilzunehmen. Der Geo-Naturpark ist gespannt auf Ihre Fotos und wünscht allen Teilnehmenden viel Erfolg.

Schul- und Kita-Nachrichten

Grundschule Osterfeld

Achtung, Kröten!

Am 15. März besuchte Frau Klaus die Lerngruppe 2, um den Kindern mehr über ihre Arbeit zum Schutz der Kröten zu erzählen. Sie geht jeden Morgen zu den Krötenschutzzäunen und kontrolliert die Eimer. Wenn sich dort Tiere befinden, hilft sie ihnen sicher über die Straße, damit die bedrohten Amphibien sicher zu ihrem Laichplatz kommen. Einige Schülerinnen und Schüler haben bereits bei dieser Arbeit geholfen.



Frau Klaus erklärte den neugierigen Kindern, dass sie nicht nur Kröten und Frösche sondern auch Molche, Schnecken, Mäuse, Spinnen und ab und an mal eine Blindschleiche in den Eimern findet. Zur besseren Anschauung baute sie sogar die Umgebung der Kröten nach. Die Kinder konnten so genau sehen, warum die Zäune notwendig sind und was für einen lebensrettenden Zaun alles gebraucht wird. Am Ende gestaltete sie noch ein Spiel für die Löwenklasse, bei dem die Kinder vorsichtig kleine Kügelchen (Kröten) zum Teich bringen mussten. Zur Belohnung gab es einen Gummifrosch zum Naschen. Alle Kinder waren sehr interessiert und haben nun verstanden, warum die Arbeit zum Schutz der Amphibien so wichtig ist und was diese Arbeit beinhaltet. Wir bedanken uns recht herzlich für diesen lebendigen Vortrag und wünschen viel Erfolg in den nächsten Tagen und Wochen. Wir sind gespannt, wie viele Kröten und Frösche Frau Klaus und ihre Tochter Hanna dieses Jahr retten.

N. G.

Kita „Heideglück“, Weickelsdorf

Helau und Alaaf!

Wir feiern Fasching in der Kita Heideglück

Am 21. Februar 2023 ging es in der Kita bunt zu. Piraten, Prinzessinnen, Indianer, Polizisten, Fledermäuse, Feuerwehrmänner, Feen und viele andere kreativ verkleidete Kinder läuteten den Faschingsdienstag mit einem leckeren und gesunden Frühstück ein.



Nachdem alle gestärkt waren, ging es mit Stuhl- und Stopptanz, einer Modenschau und vielen anderen Spielen weiter.

Natürlich durften dabei Musik und Tanz nicht fehlen. Besonders Spaß bereitete es allen Kindern, als die Luftballons aus der Faschingsdekoration zum Spielen ins Zimmer schwebten.



Die Kinder feierten ausgiebig bis die Polonaise das Fest beendete und es zum Mittagessen ging. Am Nachmittag gab es für jedes Kind zum Vesper noch einen Pfannkuchen spendiert. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei der Bäckerei Zuleeg aus Roda.

Wir freuen uns aufs nächste Jahr!

Das Team der Kita Heideglück

Kita „Kleine Strolche“, Punkewitz

Besuch in der Kita Punkewitz

Es ist immer toll, wenn wir in unserer Kita Besuch bekommen, darüber freuen wir uns immer besonders.

Seit vielen, vielen Jahren überrascht uns die Zahnschwester mit immer neuen Puppentheater Vorstellungen. Sie macht das sooo toll, dass wir den Geschichten über die Pflege unserer Zähne aufmerksam folgen. Es ist so wichtig auf unsere Zähne zu achten. Das Puppen-Krokodil und wir lernen viel darüber. Zum Abschluss putzen wir zusammen mit dem Krokodil und der Zahn-



schwester unsere Zähne und zeigen den beiden wie toll wir das schon können. Übrigens hat uns die Zahnschwester gelobt, weil wir schon wie kleine Profis putzen. Zur Belohnung bekamen wir wieder neue Zahnbürsten und ganz viel Zahnpasta.

Vielen Dank liebe Zahnschwester

deine „Kleinen Strolche“ aus Punkewitz.

Helau und Alaaf ...

endlich!! Endlich war es soweit. Lange haben wir kleinen Strolche gewartet und auf den Rosenmontag hin gefiebert. Kleine Feuerwehrleute und Polizisten kamen zu uns in die närrische Hochburg um sicherzustellen, dass alle Bienen, Prinzessinnen, Piraten, Mickymäuse, Meerjungfrauen, Indianer und Co in Sicherheit zusammen Karneval feiern konnten. Im Morgenkreis präsentierten wir kleinen Strolche unsere tollen Kostüme. Dann stärkten wir uns am üppigen Karnevals-Frühstückbuffet. Unsere Eltern hatten dafür leckere Obst- und Gemüseteller, kleine Berliner und Windbeutel und Kindersekt spendiert. Vielen Dank liebe Eltern! Jetzt ging die Party erst richtig los. Bei m Luftballontanz, aber auch beim Stuhl- und Steptanz wollte jeder gewinnen. Dafür legten wir uns ordentlich ins Zeug. Zur Karnevalsmusik wurde getanzt und gefeiert. Mit einer Polonaise durch die Kita endete unsere tollen Karnevals-Party. So verlebten alle einen schönen Tag, der leider viel zu schnell zu Ende ging.

Eure kleinen Strolche aus Punkewitz



Vereine und Verbände

Vom Kegeln berichtet

Wethau I. auf den Weg zur Vizemeisterschaft

Die erste Mannschaft der Kegler von Wethau mussten in Großjena zum fälligen Punktspiel gegen Nebra antreten. Da die Heimbahn in Nebra defekt war, einigte man sich nach Absprache mit dem Staffelleiter das Match in Großjena auszutragen. Leider konnte Nebra aus verschiedenen Gründe nur mit fünf Spielern antreten, somit konnte keine Spannung aufkommen. Dennoch wollte man konzentriert spielen und die Marke von 2400 Holz überbieten. Diesmal begann Steffen Schindler (407) mit einem ordentlichen Auftritt. Danach kam Axel Wiebicke (386) aus der Zweiten zum Einsatz, leider unterliefen ihm zu viele Fehlwürfe um ein besseres Ergebnis zu erzielen. Jürgen Lindam (382) war als nächster an der Reihe. Diesmal hatte er große Schwierigkeiten im Abräumerspiel, das spiegelte sich dann im Endergebnis wieder. Anders verhielt sich das bei Egbert Gaudig (394), seine Stärke im Spiel in die Vollen kam diesmal nicht zum tragen. Somit fehlten einige Holz am Endergebnis, dennoch lag man im Soll. Nun kam Sören Apelt (431) zum Einsatz. Anfangs hatte er große Mühe auf die Bahn sich einzustellen, aber im Laufe des Matches setzte sich dann seine Klasse durch und er wurde wiedereinmal Tagesbester. Nach fünf Spielern führte Wethau deutlich mit 134 Holz, selbst wenn Nebra mit kompletter Mannschaft angetreten wäre hatte sie an diesem Tag keine Chance. Als letzter wurde Steffen Wiebicke (413) von der Zweiten eingesetzt. Er spielte auf Bahn eins hervorragend und musste dann aber auf der zweiten Bahn feststellen das es zwei völlig unterschiedlich laufende Bahnen sind. Dennoch leistete er seinen Beitrag zum Ziel bei um das gute Endergebnis mit 2413 Holz zu erreichen. Wethau nahm die 2 Punkte mit nach Hause und festigte damit den zweiten Tabellenplatz.

Anders machte es die zweite Mannschaft eine Woche zu vor. Im letzten Spiel der Saison unterlag man in Großgrimma deutlich und rutsche damit auf Platz vier in der Tabelle noch ab. Dies bedeutet das man in der nächsten Spielsaison wahrscheinlich in der neu gegründeten 4. Kreisklasse spielen wird. Wethau begann mit Antje Günther (352), leider machte sie viel zu viel Fehlwürfe, so konnte kein gutes Endergebnis entstehen. Im Anschluss machte es Reinhard Ködderitzsch (393) deutlich besser. Vanessa Lehmann war dann unsere dritte Starterin. Vanessa hatte wie alle unserer Spieler große Schwierigkeiten mit den glatten Kugeln sowie mit dem glatten Anlauf zu kämpfen, was zu keinem sicheren Spiel führte. Auch Steffen Wiebicke (383) kam damit ebenfalls nicht zurecht und hatte somit auch eine hohe Fehlwurfquote. Mit 1466 : 1549 verlor man das Match deutlich und beendete damit die Saison.

Gut Holz

WKC

Veranstaltungen und Termine

Pressemitteilung

43. Auflage des Finnellaufs lockt nach Tauhardt



Bewegung in landschaftlich reizvoller Umgebung, generationenverbindende Angebote und für jeden die passende sportliche Herausforderung vom Wandern über Nordic Walking bis zum 25 Kilometer-Lauf: Dafür steht der Finnelauf seit mehr als 40 Jahren. Nun lockt die traditionsreiche Sportveranstaltung am 29. April 2023 wieder zahlreiche Aktive an die Finne.

Start mit Vortrag

Ganz der Tradition folgend, eröffnet der Vortrag am Vorabend des Finnellaufs das Sportwochenende. In diesem Jahr können

sich die Zuhörer auf Johanna und Dietmar Görbig freuen. Die beiden Naumburger sind nach 2018 bereits zum zweiten Mal bei der SG Finne Billroda zu Gast und berichten von ihrer 3.000 Kilometer langen Fahrradtour durch Holland, Belgien und Frankreich. Los geht es am 28. April um 20 Uhr im Festzelt auf dem Tauhardter Sportplatz. Der Eintritt ist wie immer frei.

Schulpokal läutet Finnelauf ein

Traditionell gehört die große sportliche Bühne des Finnelaufs zunächst den kleinen Nachwuchsläufern. Seit vielen Wochen schon trainieren die Laufteams der Grundschulen, um sich den heißbegehrten Wanderpokal zu sichern. Nach einer gemeinsamen Runde Morgensport und Erwärmung geben die Bürgermeister der Finne-Region um neun Uhr den Startschuss für den Schulpokal. Lauthals von Eltern, Großeltern, Geschwistern und Fans angefeuert, absolvieren im Schnitt jedes Jahr zehn bis zwölf Teams den altersangemessenen Rundkurs über 600 bzw. 1.200 Meter. An den Start gehen pro Staffel acht Schüler der jeweiligen Grundschule, die nach erfolgreich zurückgelegter Runde mit dem nachfolgenden Läufer abklatschen. Es bleibt spannend, ob sich „Dauersieger“ Eckartsberga auch in diesem Jahr durchsetzen kann.

Traditionelle Laufstrecken

Auch bei der 43. Auflage des Finnelaufs bietet die SG Finne Billroda jedem Sportler das passende Angebot für sein Fitness-Level: vom Jedermannslauf über 2 Kilometer bis hin zur Königsdisziplin über 25 Kilometer. Darüber hinaus können sich Aktive auf die Nordic-Walking-Strecken über 5 und 11 Kilometer begeben. Wanderfreunde hingegen kommen auf ihre Kosten, wenn es gemeinsam mit dem Förster auf Tour durch den landschaftlich reizvollen Rastenberger Forst geht. Unterwegs warten neben spannenden Informationen über Flora und Fauna auch kleine Überraschungen auf die Jüngsten. Apropos Jüngste: Beim Bambinilauf wittert Meister Fuchs seine Chance, den kleinen Nachwuchsläufern von drei bis sieben Jahren schnell davonzuziehen. Doch zugegeben: in den vergangenen Jahren brachte der ein oder andere Sprinter unser Maskottchen so aus der Puste, dass es sich fast geschlagen geben musste.

Alle Strecken auf einen Blick & Organisatorisches

10 Uhr	Wandern
10.05 Uhr	2,0 km
10.10 Uhr	25 km
10.25 Uhr	5,5 km,
	5,5 km Nordic Walking
	11 km Nordic Walking
10.27 Uhr	Bambinilauf
10.40 Uhr	12,5 km

Die Zeitmessung erfolgt elektronisch durch einen Chip (Transponder), der bereits in der Startnummer integriert ist. Somit muss nach Ende des Laufs auch kein Chip zurückgegeben werden. Die Kosten sind bereits im Organisationsbeitrag enthalten. Die Online-Anmeldung ist der einfachste Weg zur Teilnahme am 43. Finnelauf. **Bis zum 24. April** ist die Registrierung über die Homepage des Finnelaufs möglich. Nachgemeldet werden kann zudem am Tag des Laufs selbst ab 8.30 Uhr gegen eine Nachmeldegebühr von drei Euro. Ein Shuttlebus von den ausgewiesenen Parkplätzen im Ort ist geplant. Darüber hinaus wird es wieder eine kostenlose Gepäckaufbewahrung geben.

Rahmenprogramm

Natürlich kommt auf der Finne neben der Freude an Bewegung auch der Spaß nicht zu kurz. Auf die Jüngsten warten Hüpfburg, Kinderschminken und Basteln. Die fleißigen Kuchenfrauen haben ihre Rezepte schon bereitgelegt, um den hungrigen Sportlern und ihren Familien eine besondere Gaumenfreude zu bereiten. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr halten zudem Nudeln und Tomatensoße bereit. Alle weiteren Informationen zu Startgebühren, dem Profil der Wege und der Anreise gibt es wie immer auf der Internetseite des Finnelaufs unter www.finnelauf.de.

Kirchennachrichten

Die evang. Kirchspiele Görschen-Stößen und Teuchern-Kistritz laden ein



Gottesdienste

Sonntag, 02.04.2023

13:00 Uhr Teuchern (kath. Kirche)
Gemeindekreuzweg

Karfreitag, 07.04.2023

15:00 Uhr Kistritz Gottesdienst
15:00 Uhr Stößen Gottesdienst

Ostersonntag, 09.04.2023

06:00 Uhr Schelkau Gottesdienst
10:30 Uhr Teuchern Gottesdienst

Ostermontag, 10.04.2023

10:30 Uhr Görschen Gottesdienst

Regelmäßige Gruppen

Kindernachmittag Stößen im Gemeindehaus (Kirchplatz 3)
Samstag, 22. April und 27. Mai von 15 bis 17 Uhr
für Kinder von 5 bis 11 Jahren
Ansprechpartnerin: Friederike Rohr
Hinweise und Informationen finden Sie immer auch online unter:
www.noezz.de

Veranstaltungen

Gemeindekreuzweg

Sonntag, 2. April

Am Sonntag Palmarum machen wir uns auf den Weg. Aus verschiedenen Richtungen führt uns der Weg zu einem gemeinsamen Ziel. Zwischendurch halten wir an und wir halten inne. Beten und singen gemeinsam auf unserem Weg mit dem Kreuz.

13:00 Uhr Start an den Stationen:
Teuchern, katholische Kirche
Meineweh, Marktplatz
Osterfeld, Marktplatz

15:00 Uhr, Schelkau Kirche
15:30 Uhr, Schelkau Caritas Wohn- und Förderstätte
Abschlussgottesdienst

Kontakte

Wir sind gern für Sie erreichbar. Bitte rufen Sie an, wenn Sie einen Termin vereinbaren wollen (auch für einen Besuch im Gemeindebüro).

Gemeindebüro

Gemeindesekretärin: Frau Weis

Hohenmölsen, Altmarkt 13

Öffnungszeiten: Donnerstag, 10 – 13 Uhr

Teuchern, Unterm Berge 1

Öffnungszeiten: Dienstag, 11:30 – 13:30 Uhr

Mobil: 0179 6642107, E-Mail: gemeindebuero@noezz.de

Friederike Rohr (ordinierte Gemeindepädagogin)

Tel.: 034441-22910, E-Mail: friederike.rohr@noezz.de

Johannes Rohr (ordinierter Gemeindepädagoge)

E-Mail: johannes.rohr@noezz.de

Pfarrbereich Camburg-Leislau

1. Gottesdienste und Veranstaltungen

Palmsonntag, 02.04.2023

10.00 Uhr Camburg (Greßler und Team) MDR-Hörfunkgottesdienst
Bitte kommen Sie zahlreich zu diesem Gottesdienst - Er ist für alle Gemeinden!
Die Gemeinde möchte sich bitte 9.30 Uhr einfinden.

Gründonnerstag, 06.04.2023

- 10.00 Uhr Camburg Gottesdienst im AWO- Seniorenheim
 18.00 Uhr Casekirchen (Greßler) Tischabendmahl
 für alle Gemeinden

Karfreitag, 07.04.2023

- 8.30 Uhr Graitschen (Greßler)
 9.30 Uhr Camburg (Greßler) mit Kantorei
 10.00 Uhr Abtlöbnitz (Henschel-Hamel)
 11.00 Uhr Heiligenkreuz (Greßler)
 11.00 Uhr Neidschütz (Henschel-Hamel) auch für Boblas
 12.00 Uhr Kleingestewitz (Greßler)
 14.00 Uhr Leislau (Greßler)
 15.00 Uhr Tultewitz (Greßler)

Ostersonabend, 08.04.2023

- 20.00 Uhr Prießnitz (Greßler) Osternacht mit Kirchenchor
 22.00 Uhr Camburg (Greßler) Osternacht
 mit liturgischem Chor

Ostersonntag, 09.04.2023

- 9.30 Uhr Camburg (Greßler) mit Kirchenchor
 10.00 Uhr Utenbach (Henschel-Hamel)
 11.00 Uhr Janisroda (Greßler)
 11.00 Uhr Sieglitz (Henschel-Hamel)
 13.00 Uhr Aue (Greßler)
 14.00 Uhr Köckenitzsch (Greßler)
 15.00 Uhr Crölpa-Löbschütz (Greßler)

Ostermontag, 10.04.2023

- 10.00 Uhr Camburg (Greßler) Osterandachtsweg
 mit Gospelchor

Quasimodogeniti, 16.04.2023

- 9.30 Uhr Camburg (Greßler)
 11.00 Uhr Heiligenkreuz (Greßler)
 14.00 Uhr Abtlöbnitz (Greßler)
 15.00 Uhr Sieglitz (Greßler)

Misericordias Domini, 23.04.2023

- 10.00 Uhr Prießnitz (Greßler)
 11.00 Uhr Janisroda (Greßler)
 13.00 Uhr Aue (Greßler)
 14.00 Uhr Casekirchen (Greßler)
 15.00 Uhr Köckenitzsch (Greßler)
 17.00 Uhr Camburg (Greßler) Konzertgottesdienst mit Vor-
 spiel der Flötenkinder

Mittwoch, 26.04.2023

- 17.30 Uhr Camburg Ökumenisches Friedensgebet (evange-
 lische Kirche)

Jubilate, 30.04.2023

- 8.30 Uhr Graitschen (Greßler)
 9.30 Uhr Camburg (Greßler)
 11.00 Uhr Neidschütz (Greßler)
 14.00 Uhr Utenbach (Greßler)
 15.00 Uhr Boblas (Greßler) Taufgottesdienst

2. Rundfunkgottesdienst

Am Palmsonntag, 02.04.2023 um 10.00 Uhr überträgt MDR-Kultur einen Gottesdienst aus der Camburger Stadtkirche. Bitte hören Sie sich den Gottesdienst nicht im Radio an, sondern kommen Sie in die Camburger Kirche - wir hoffen auf eine große Gemeinde, das klingt dann auch gut.

Den Gottesdienst können Sie dann später in der Mediathek nachhören. Die Gemeinde möchte sich bitte bereits 9.30 in der Kirche einfinden!

3. Onlinekirche

In unserer Onlinekirche unter www.kirche-camburg.jimdofree.com - finden Sie ständig Informationen, alle Gottesdienste der letzten anderthalb Jahre und auch neue Onlinegottesdienste. Das Format „Wochensegen“ (kurze Andachten von 2 – 3 Minuten von „ungewöhnlichen Orten“) erscheint wöchentlich. Sie können die Onlinegottesdienste auch direkt bei Youtube abrufen auf dem Youtube-Kanal „Michael Greßler“.

4. Sie können Pfarrer Greßler jederzeit sprechen

Kontakt:

Pfarramt Camburg-Leislau

Pfarrer Michael Greßler, Leislau 20, 06618 Molauer Land,

Tel. 036421 31168, Mobil: 0175 9068426

E-Mail: Pfarramt.Camburg-Leislau@web.de

5. Kontakt zum Gemeindebüro

Pfarramtsbüro (Constanze Bischoff), Kirchplatz 8, 07774 Camburg, Tel. 036421 22537 (zurzeit ist das Büro coronabedingt für den Publikumsverkehr geschlossen - bitte nehmen Sie telefonisch Kontakt auf: Di. + Do. 9 – 12 Uhr - Sie erreichen Frau Bischoff auch unter 0157 82040579).

6. Internetpräsenz

Internetpräsenz: www.kirche-camburg.jimdofree.com

(dort auch der Onlinegemeindebrief)

und: www.orgelprojekt-camburg.de

Pfarrer Greßler ist unter Michael Greßler auch auf facebook präsent und erreichbar. Auf Instagram finden Sie ihn unter Leislau-pfarrer

Evangelischer Pfarrbereich Droyßig**2. April - Palmsonntag**

08.45 Uhr Hollsteitz (Roßdeutscher)

13.30 Uhr Meineweh Kreuzweg Schelkau (Roßdeutscher)

6. April - Gründonnerstag

17.00 Uhr Hassel (Roßdeutscher)

7. April - Karfreitag

10.30 Uhr Thierbach (Roßdeutscher)

14.00 Uhr Kretzschau (Roßdeutscher)

8. April - Karsamstag / Osternacht

23.30 Uhr Zeitz, St. Michael (Team)

9. April - Ostersonntag

10.00 Uhr Meineweh (Roßdeutscher)

10. April - Ostermontag

10.00 Uhr Kirchsteitz Fam. GD (Taufen Schmidt) (Roßdeutscher)

17.00 Uhr Stolzenhain Ostergemeindenachmittag (Roßdeutscher)

Kontakt

Pfarrer Christoph Roßdeutscher

Tel. 034425 21417

Mail: pfarramt.droyssig@gmx.de

Gemeindebüro Droyßig

Annett Peters

Kirchplatz 8, 06722 Droyßig

Tel. 034425 21417, Fax: -21431

Geöffnet: Di., 8 – 12 Uhr; Do., 13 – 17 Uhr

Evangelischer Pfarrbereich Schkölen-Osterfeld**2. April - Palmsonntag**

13.00 Uhr Osterfeld Kreuzweg Schelkau Fr. Mahler

6. April - Gründonnerstag

19.00 Uhr Schkölen Tischabendmahl Fr. Kaiser

7. April - Karfreitag

09.00 Uhr Goldschau Pfr. Roßdeutscher

9. April - Ostersonntag

07.00 Uhr Schkölen

Auferstehungsfeier

mit dem Zeitzer Posaunenchor

anschl. Osterfrühstück

Pfr. Pillwitz

08.45 Uhr Waldau

10.30 Uhr Osterfeld/Lissen

Musikalischer Ostergottesdienst mit den Rainbow

Gospels

Fr. Mahler

14.00 Uhr **Zschorgula**

Abschluss Mauerwerksanierung mit Kaffeetrinken Pfr. Roßdeutscher

10. April - Ostermontag

14.00 Uhr Meyhen Pfr. Roßdeutscher

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie auf der Homepage des Pfarrbereiches:

www.kirche-schkoelen-osterfeld.de.

Kontakt:

Pfarramt Schkölen | **Pfarrer Roßdeutscher**

Markt 7, 07619 Schkölen | Tel: 036694 - 20 513 | Mobil: 0173 3722617

Sprechzeit: Do. 09.00 - 11.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung

email@kirche-schkoelen.de |

www.kirche-schkoelen-osterfeld.de

Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung Schkölen und Zschorgula

Frau Peters

Bürozeiten: Di. 13.00 - 17.00 Uhr | Do. 08.00 - 12.00 Uhr

Tel. 036694 20513

email@kirche-schkoelen.de

Kirchspiele

Schönburg-Possenhain & Mertendorf

Kirchspiel Schönburg-Possenhain

Possenhain, Gottesdienst mit AM: Karfreitag 07.04.2023, 9.00 Uhr - Pfr. Springer

Schönburg, Gottesdienst: Ostersonntag 09.04.2023, 11.00 Uhr - Pfr. Springer

Kirchspiel Mertendorf

Wettburg, Gottesdienst mit AM: Karfreitag 07.04.2023, 10.00 Uhr - Pfr. Springer

Wethau, Gottesdienst mit AM: Karfreitag 07.04.2023, 14.00 Uhr - Pfr. Springer

Mertendorf, Gottesdienst: Ostersonntag 09.04.2023, 10.00 Uhr - Pfr. Springer

Seniorenkreis **Mertendorf**: 1 x im Monat, dienstags 14.30 Uhr im Gemeinderaum, nach Absprache

Kirchenchor **Mertendorf**: 14-täglich mittwochs 19.30 Uhr im Gasthaus Punkewitz

Kontakt:

Pfarrer Steffen Springer

Funkenburg 26

06618 Wethau

Tel.: 03445 7985921

E-Mail: steffen-springer@gmx.de

Wir gratulieren

Gemeinde Meineweh

Herr Kuhfs, Günter

zum 80. Geburtstag

Herr Leonhardt, Horst

zum 90. Geburtstag

OT Oberkaka

Herr Sailer, Wolfgang

zum 70. Geburtstag

OT Pretzsch

Gemeinde Mertendorf

Frau Grabowski, Gerda

zum 90. Geburtstag

Frau Bindauf, Irene

zum 75. Geburtstag

Herr Nowak, Erwin

zum 80. Geburtstag

Frau Starke, Annegret

zum 70. Geburtstag

OT Rathewitz

Stadt Osterfeld

Frau Kossek, Ruth

zum 85. Geburtstag

Frau Höbelt, Ingeburg

zum 85. Geburtstag

Herr Behling, Helmut

zum 90. Geburtstag

Herr Walter, Martin

zum 75. Geburtstag

Frau Habelt, Helga

zum 85. Geburtstag

OT Haardorf

Gemeinde Schönburg

Herr Freier, Peter

zum 70. Geburtstag

OT Weichau

Stadt Stößen

Herr Ludwig, Rainer

zum 75. Geburtstag



Anzeige(n)

Tourist Info Arnbruck
Tel: 09945 / 94 10 16
tourist-info@arnbruck.de
www.zelltal-online.de

Anzeige(n)

Alles aus einer Hand.

Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

BEILAGEN | FLYER | BROSCHÜREN |
PLAKATE | AUFKLEBER U.V.M.

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de oder wenden Sie sich
vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

WITTICH MEDIEN

Der neue Musterkatalog ist da!

Glückwünsche & Grüße
Geburt & Danksagung
Hochzeit & Jubiläum –
für jede Feierlichkeit
die passende Anzeige!

**Rufen Sie uns an:
03535 489-0**

Gerne senden wir
Ihnen den Musterkatalog
kostenlos per Post zu.

LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.